

# Liebe und Familie auf der Sunny.

Ruffy x Nami; Zoro x Robin; Sanji x Martina

Von Nami-Ruffy-Maus

## Kapitel 15: Sanjis neue Flamme oder etwa nicht?????

Sanjis Sicht

Wir sind auf dem Weg zum Sabaodi Archipel aber wir müssen auf der nächsten Insel noch mal Proviant holen. "Hey Leute da schwimmt was im Wasser.", rief Lysop uns aus dem Krähennest zu. Nachdem Ruffy die Person an deck geholt hat ist Chopper mit seinem Arztkoffer gekommen um Sie zu verarzten. Nach zwei Tagen kam Sie wieder zu sich und sah uns alle an. Ruffy wollte natürlich wieder alles wissen und als sie uns erzählte das sie auf der suche nach uns war erklärten wir das sie uns beziehungsweise wir sie gefunden haben. "Wieso hast du uns überhaupt gesucht?", James ist genauso neugierig wie Ruffy. "Ich habe euch gesucht weil ich eine Piraten Anfängerin bin und mir Monkey D. Ruffy als Captain empfohlen wurde. Und ausserdem ist es mein Traum eine spitzen Mathematikerin zu werden." "Achso na dann heiß ich dich in unserer Mannschaft willkommen.", Ruffy ist wie immer selbstsicher. Aber irgendetwas ist an ihr anders als an Nami oder Robin. "Wie heißt du eigentlich?", Ich war auch neugierig weil sie uns ihren Namen nicht genannt hat. "Oh das hab ich wohl vergessen ich heiße Martina und ich bin 18 Jahre alt." Wow ich bin beeindruckt. Ich geh ohne das es die Anderen mitbekommen. In der Küche muss ich mich erst mal beruhigen. Aber als Martina in die Küche kam blieb mir das Herz stehen. So schön wie sie ist. Ich glaub ich hab mich verliebt. "Hey du musst Sanji sein." "Ja das bin ich.", meine Antwort ist nicht wie sonst aber ich muss mich beherrschen denn sie hat mir den Kopf verdreht. "Könntest du mir bitte was zu essen machen ich hab bestimmt seid Wochen nichts mehr gegessen. " Das war wie ein Startschuss für mich und schon Zauberte ich ein zwölf Gänge Menü für sie. Nach dem Sie alles aufgegessen hatte unterhielten wir uns noch ein bisschen und sie fragte mich ab und zu nach einer Zigarette. Zum glück hab ich immer genug Zigaretten Schachteln in meiner Kajüte und so holte ich ihr eine Schachtel. Wir Sprachen noch eine weile miteinander. Sie kam mir auch immer näher und unsere Lippen trafen sich. Alle anderen haben schon darauf gewartet und Martina zog mit in meine Kajüte.